



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b  
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**D**oe dat sie sich mit derstichtung der  
und stecket in ein nadel in die wunden bis an  
die rechte die sie sem wie empfand so bemerkte  
myn. In empfing sie auch von wunden in ein  
gedencket vor got dz zeichen dz im gung  
durch sem seite, also das ein offene wunde  
erstem an we herze. Oft so sie kam in ein  
en ernst od so sie in de koe stund in lang  
so anfuhr vor der wunden frucht plut  
auf die erden dz wart den von de swester  
auf gehet an neue tucher dz es zu  
cht lange zeit behalten rosen warb in  
schmecken. In herze ward auch gesehen  
volgeleuten, p dinge an we tod. Die sprache  
dz es ein bewert zeiche wer. Ein and zeiche  
hiet sie auch am freitag im nonzeit. Als  
re den onfers hekre leiden als sex zu herze  
gung dz in dz plut zu de mund auf gung  
roif dz du von wart gefillet ein messiges  
peck dz man re dar habet. In dar an behilt  
ly ez als ebe im die i zeit als uns hie starb  
im ceuz dz man sich mer darnach richet  
dz den rechte nonzeit wer den nach den  
horelogu. Die erkant auch in welch wie  
dibet dz swester waren in wen sich got  
mit in veremmet so sy gung zu seme h-leich

**E**in andere heilige swester hete wie dz  
ihres swest Elisabeth, vo eslinge dz was  
als got prelet in gotes myn dz sie durt w

11.